



FLURREINIGUNGEN.

Rund 1.500 Teilnehmer - und mehr als 1.000 Säcke Abfall.

SAUBERHAFTE FESTE.

Verlängerung der NÖ Förderung.

WSZ ERÖFFNUNG.

Bruck an der Leitha.



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Es gibt viel zu tun! Es wird auch viel gemacht! Im Frühjahr haben wieder unzählige Freiwillige in unserem Verbandsgebiet angepackt, um unsere Natur von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien. Dafür möchte ich allen Freiwilligen meinen Dank aussprechen!

Viel getan hat sich aber auch in Bruck an der Leitha. Am 3. Jänner sind wir mit dem neuen Wertstoff-Zentrum in Betrieb gegangen. Moderne Wertstoffzentren wie dieses, sind eine Notwendigkeit, um einer Kreislaufwirtschaft zu entsprechen. Denn nur durch eine konsequente Sammlung und Verwertung von Abfällen, können wir diese als neue Rohstoffe im Kreislauf führen. Das schont unsere Ressourcen und somit auch die Umwelt für unsere nachkommenden Generationen.

Darum geht es doch! Das wir sorgsam und achtsam mit der uns zur Verfügung stehenden Erde umgehen und diese lebenswert hinterlassen. Am 6. April 2023 wurde in Österreich der Tag erreicht, an dem der menschliche Rohstoffverbrauch der BewohnerInnen nicht mehr durch die Bildung neuer Ressourcen gedeckt werden kann. Das bedeutet, dass wir seit April auf Kosten nachfolgender Generationen leben.

Daher sollten wir alle einen Beitrag leisten! Die richtige Abfalltrennung und Entsorgung sind ein wesentlicher Teil dafür. Daher finden Sie in dieser Ausgabe eine Übersicht, wie Sie Ihre Abfälle richtig sammeln, trennen und entsorgen können.

Packen wir doch alle gemeinsam an!

Herzlichst Ihr
Bgm. Johann Köck GABL-Obmann



KEINE VORRÄTE VON MAISSTÄRKESÄCKEN ANLEGEN.

Immer wieder erreichen uns Reklamationen bzgl. der Haltbarkeit von Maisstärkesäcken.

Die kompostierbaren Maisstärkesäcke für das Küchenüberl oder auch für die Biotonne halten Ihre Behälter sauber, sollen aber auch nach deren Gebrauch vollständig abbaubar sein. Daher liegt es auf der Hand, dass Maisstärkesäcke ein Ablaufdatum haben.

Unser Tipp: Luft begünstigt den Verrottungsprozess. Bewahren Sie daher Ihre angebrochenen Säcke am besten kühl und trocken in einem Sackerl oder in einem Vorratsbehältnis auf.

Das bringt Glasrecycling in Österreich:



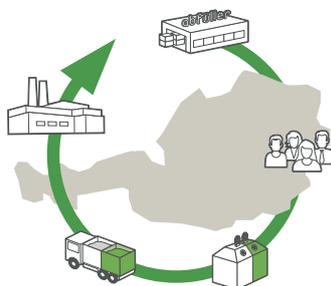
280.000 Tonnen Rohstoffe gespart

Dank Glasrecycling sparen wir in Österreich jährlich über 280.000 Tonnen Rohstoffe: Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda. Dadurch bewahren wir Naturlandschaften.

austria
glasrecycling 
Ein Unternehmen der ARA

Das bringt Glasrecycling in Österreich:

Circular Economy



21 Mrd. Flaschen

Glasrecycling ist ein perfekter regionaler Materialkreislauf. So hat Austria Glas Recycling in mehr als 40 Jahren 21 Milliarden Flaschen und Glasverpackungen gesammelt und recycelt.

austria
glasrecycling 
Ein Unternehmen der ARA

GABL 

IMPRESSUM:

Eigentümer + Herausgeber:

Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bezirk Bruck an der Leitha (GABL), Stefanie-Gasse 2, 2460 Bruck an der Leitha; Telefon: 02162-65556

Für den Inhalt verantwortlich:

Obmann Bgm. Johann Köck, GF Christian Mynha

Gestaltung:

Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH UW-Nr. 637

AB INS GELBE – EINE ERSTE BILANZ

Seit Jahresbeginn kommen in Niederösterreich alle Verpackungen mit Ausnahme von Glas- und Papierverpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Eine erste Bilanz zeigt, dass die gemeinsame Sammlung von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Die Sammelmenge ist im ersten Quartal deutlich gestiegen, das erhöhte Aufkommen wurde dank verkürzter Abholintervalle souverän bewältigt.

Schon vor der Umstellung wurden 63 Prozent aller Wertstoffe im Kreislauf gehalten. Von der EU wurde hier für 2030 ein Ziel von 60 Prozent ausgegeben. Das reiche jedoch nicht, da die Europäische Union bis 2025 auch eine Steigerung der Recyclingquote bei Verpackungskunststoffen auf 50 Prozent vorsehe. Österreichweit gäbe es dann mehr als 240.000 Tonnen pro Jahr zu recyceln. Die gemeinsame Sammlung aller Leicht- und Metallverpackungen war ein wichtiger Schritt, um diesem Ziel näher zu kommen.

Der Anstieg der Sammelmengen war bereits im ersten Quartal deutlich spürbar. Die gesammelten Leichtverpackungen aus niederösterreichischen Haushalten sind im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 Prozent auf knapp 3.000 Tonnen gestiegen.

Die höhere Sammelmenge zeigt sich auch deutlich in der Sortieranlage Wölbling, der größten Anlage in Niederösterreich, wo jeden Tag 80 Tonnen und im Jahr 20.000 Tonnen Leichtverpackungen sortiert werden. Am Standort werden aktuell knapp 50 Prozent der gesamten Verpackungsinputmenge in den Kreislauf rückgeführt. Die Menge an gesammeltem Weißblech und Aluminium hat sich im ersten Quartal verdoppelt.

Sammlung & Abholung

Die umfangreiche NÖ Informationskampagne „Ab ins Gelbe“ hat ihren Beitrag geleistet, um die neue Verpackungssammlung reibungslos zu etablieren. Auch die Anpassung bei der Abholung der Gelben Säcke trägt zum Erfolg bei. Damit sich die Gelben Säcke nicht in den Haushalten stapeln, wurde das Abfuhrintervall verkürzt und so die Zahl der Abfahren erhöht. Zudem habe man dafür gesorgt, dass genug Gelbe Säcke zur Verfügung stehen, indem die Gelben Säcke pro Rolle auf 13 Stück erhöht wurden. Sind diese aufgebraucht, kann man sich selbstverständlich auch Nachschub im GABL-Büro oder am Gemeindeamt holen.

GELBE TONNE UND GELBER SACK: DIE ALLESKÖNNER FÜR LEICHT- UND METALL- VERPACKUNGEN

Ab 2023 geht mehr: Alle Leicht- und Metallverpackungen kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Richtig sammeln fürs Recycling ist ganz einfach in 3 Schritten möglich:

- ▶ Was sich leicht voneinander trennen lässt, wird getrennt gesammelt, wie zum Beispiel Joghurtbecher und Aludeckel. Beides kommt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack, aber eben getrennt voneinander.
- ▶ Nur leere Verpackungen sammeln. Auswaschen ist nicht nötig, aber der Joghurtbecher sollte ausgelöffelt sein und der Getränkekarton entleert.
- ▶ Verpackungen so weit als möglich zusammendrücken. Luft sammeln hat wenig Sinn und ist leicht vermeidbar, vor allem bei Plastikflaschen und Getränkekartons.

Mitmachen zahlt sich aus! Denn Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt. Und Sammeln ist die Voraussetzung dafür, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe und Energie.

Weitere Infos auf www.oesterreich-sammelt.at



Ein Frühjahr wie damals. Die zahlreichen Anmeldungen von Gemeinden, Vereinen und Jagdgesellschaften haben der größten NÖ Umweltschutzaktion wieder zum Erfolg verholfen.

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ

Gemeinsam packten Freiwillige an und halfen unserer Natur dabei, wieder aufzublühen. Jeder noch so kleine Handgriff von Jung und Alt war notwendig. Das zeichnete sich auch in den Ergebnisberichten ab.

Laut den übermittelten Daten der teilnehmenden Gemeinden und Vereine sammelten rund 1500 Teilnehmer in ca. 1.000 Säcken gelitterten Restmüll, PET-Flaschen und Dosen ein. Händisch verladen wurden noch über 25 m³ Sperrmüll, 56 Reifen, 2 Fernseher und so manche andere Abfälle.

Schön, dass sich wieder so viele Freiwillige in den Dienst der guten Sache stellten, um achtlos Weggeworfenes von Anderen einzusammeln und anschließend richtig zu entsorgen. Wir ersuchen um Verständnis, dass nicht alle zugesandten Fotos veröffentlicht werden können.

Der GABL dankt allen fleißigen Helferinnen und Helfern im Verbandsgebiet!



TENNISVEREIN HAINBURG/DONAU



ROHRAU



REGELSBRUNN

**die NÖ
Umweltverbände**

Wir machen's einfach.



GALLBRUNN



GÖTZENDORF



JAGDGESELLSCHAFT BAD DEUTSCH ALTENBURG



SARASDORF

05



SCHARNDORF



HOF AM LEITHABERGE



GÖTTLESBRUNN



JAGDGESELLSCHAFT HAINBURG AN DER DONAU

FLURREINIGUNG



JAGDGESELLSCHAFT HUNDSTHEIM



JAGDGESELLSCHAFT WOLFSTHAL



STIXNEUSIEDL



WILDUNGSMAUER



SOMMEREIN



GERHAUS

WIR HALTEN NÖ SAUBER! FRÜHJAHRSPUTZ

GEWINNSPIEL- FRÜHJAHRSPUTZ

Auch heuer wurde der Einsatz für eine saubere Umwelt belohnt! Unter allen angemeldeten Frühjahrsputz-Aktionen wurden Gutschein-Pakete im Wert von € 60,- verlost. Im GABL-Verbandsgebiet haben 4 Teilnehmer den Gewinn, als Dankeschön für Ihr Engagement für eine saubere Umwelt, erhalten.

Gefreut haben sich die Mittelschule Mannersdorf/Lgb., der Dorferneuerungsverein aus Göttlesbrunn, die Jagdhornbläser aus Prellenkirchen und der Fischereiverein aus Wolfsthal über einen Gutschein von Natur im Garten für BIO-Bäume und über einen Gutschein von „So Schmeckt Niederösterreich“.

**Wir danken den Teilnehmern
und gratulieren zu ihrem Gewinn!**



FISCHEREIVEREIN WOLFSTHAL



HÖFLEIN



JAGDGESELLSCHAFT DEUTSCH HASLAU



BGM. JOHANN KÖCK MIT
CHRISTOPH KÖHLER VON
DEN JAGDHORNBLÄSERN
PRELLENKIRCHEN



JOHANNES WORATSCHKE VOM
FISCHEREIVEREIN WOLFSTHAL
MIT BGM. JOHANN KÖCK



BGM. JOHANN KÖCK MIT
ELISABETH PROYER VOM DORF-
ERNEUERUNGSVEREIN GÖTTLES-
BRUNN UND BGM. FRANZ GLOCK

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT:



RESTMÜLL

Kehricht,
Staubsaugerbeutel,
Video- u. Audiokassetten,
Disketten,
Stoffreste,
Leder- u. Gummiabfälle,
Hygieneartikel
(Binden, Tampons, Slipelinagen)
Windeln, Feuchttücher,
Papiertaschentücher,
Papierhandtücher,
Asche von Kohle und Koks,
Flachglas, Trinkgläser,
Zahnbürsten,
Zigarettenreste,
Röntgenbilder, Fotos, Dias



ALTPAPIER

Zeitungen,
Zeitschriften,
Prospekte, Kataloge,
Illustrierte,
Bücher, Hefte,
Briefe u. Kuverts,
Geschenkpapier,
Pappe, Wellpappe,
Packpapier,
Unbeschichtete Tiefkühl-
kartons,
Papiertragetaschen,
Gefaltete Kartons u.
Schachteln,
Eierkartons



BIOMÜLL

Gartenauffälle,
Laub, Grünchnitt,
Fallobst, Ernterückstände,
Küchenauffälle (Obst u.
Gemüse),
Schalen von Bananen und
Zitrusfrüchten,
Fleisch- u. Speisereste,
Knochen,
Eierschalen,
Kaffeefilter, Teebeutel,
Küchenpapier, Papierservietten,
Schnittblumen,
Zimmerpflanzen,
Kompostierbare Katzenstreu,
Kleintiermist,
Holzasche



GELBER SACK/GELBE TONNE

Kunststoffverpackungen z.B.:
PET-Flaschen, Shampooflaschen,
Wasch- u. Putzmittelflaschen, Butterbecher,
Fleischtassen, Speiseöl-, Essigflaschen, Joghurt-
becher, Take-Away-Becher, Wurst- und Käse-
verpackungen, Folien

Verpackungen aus Metall und Aluminium z.B.:

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken,
Schraubverschlüsse, Tuben, Tierfutterdosen,
Aluschalen

Verpackungen aus Materialverbund z.B.:

Getränkekartons, Blister-Verpackungen,
Chips-Verpackungen, Kaffeeverpackungen,
Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel,
Instantkaffeedosen

Verpackungen aus Styropor z.B.:

Styropor-
tassen, Styroporchips und Styropor-
verpackungen von Elektrogeräten

Verpackungen aus Textil z.B.:

Jutesackerlin,
Baumwollsackerlin, Obst- u. Gemüseetze
Verpackungen aus Holz z.B.: Kleine Obst-
steigen, Tortenschachteln aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton u.

Steingut z.B.: Kosmetiktiegel, Gefäße von
Lebensmitteln (Fondue, Pasteten, ...)

Verpackungen aus biologisch abbaubaren

Materialien z.B.: Folien od. Schalen aus Mais-
stärke, „Biokunststoffverpackungen“

GEMEINDEVERBAND

FÜR ABFALLBEHANDLUNG

BEZIRK BRUCK AN DER LEITHA

2460 Bruck an der Leitha

Stefanie-Gasse 2 / z. Stock

Telefon: 02162-65556

Fax: 02162-655606

e-mail: office@gabl.gv.at

www.gabl.gv.at



ALTTEXTILIEN

Sind nicht bei allen *Sammelinseln*
vorhanden.

Bitte nur saubere u. gebrauchsfähige Kleidungs-
stücke, Unterwäsche,
Tücher, Krawatten,
Tischwäsche, Bettwäsche, Wolldecken,
Handtücher,
Federbetten, Polster,
Handtaschen, Gürtel,
Schuhe (nur paarweise gebündelt)

ALTGLAS

Alle Glasverpackungen
getrennt nach

Weiß- und Buntglas:

Konservengläser (Gläser von Marmelade,
Honig, Pesto, Gurken, ...),
Flaschen (Wein- und Safflaschen),
Flacons, Duftflaschen,
Medizinfläschchen,
Einweg-Gewürzmöhlen,
Gläserne Verschlüsse (z.B. Vino-Lok)



BRINGSYSTEM ZUR WERTSTOFF-INSEL:



RICHTIG

SAMMELN

GENAUERE INFORMATIONEN
erhalten Sie im Internet unter
www.gabl.gv.at

sowie direkt beim GABL unter 02162-65556

BRINGSYSTEM ZUM WERTSTOFF-ZENTRUM:



ALTHOLZ

Behandeltes, unbehandeltes oder beschichtetes Altholz wie Möbel, Holztüren und Türstöcke, Holzfenster ohne Glas, Holzböden, Lattenroste, Spanplatten, Schaltafeln, Verkleidungen aus Holz Pfosten, Latten Ausgenommen kunststoffbeschichtete Hölzer.

ACHTUNG: Eisenbahnschwellen, imprägnierte Pfähle und Masten müssen als gefährliche Abfälle einem befugten Entsorger übergeben werden.



ALTEISEN

Metallschrott und Kleinmetalle wie zum Beispiel Fahrräder, Bleche, Schiebetrühen, Eisenwerkzeuge, Bestecke, Blechzäune, Öfen, Boiler, Dachrinnen, Kochgeschirre und diverse Eisengeräte.



SPERRMÜLL

Sämtliche sperrige Gegenstände, die zu groß für die Restmülltonne sind und nicht als Wertstoffe verwertet werden können. Zum Beispiel Polstermöbel, Bodenbeläge, PVC-Rohre, Skier, Heraklith-Platten, Reisekoffer, Matratzen, Teppiche, usw.

ELEKTROALTGERÄTE

BATTERIEN

Elektrokleingeräte, Elektrogroßgeräte, Bildschirmgeräte, Kühlgeräte, Energiesparlampen, Batterien und Akkus



HARTKUNSTSTOFFE

Gegenstände aus Hartplastik wie zum Beispiel Geschirre (Tupperware), Spielzeuge, Wäschekörbe, Kisten, Eimer, Gartenmöbel, Gießkannen usw.



PROBLEMSOFFE

Dazu zählen alle gefährlichen und giftigen Abfälle, auch Behälter mit schädlichen Rückständen, die üblicherweise in privaten Haushalten anfallen.

Keine Annahme von Gewerbebetrieben!



GENAUERE INFORMATIONEN

erhalten Sie im Internet unter www.gabl.gv.at sowie direkt beim GABL unter **02162-65556**

SAMMELN | TRENNEN | ENTSORGEN

REIFG

SONSTIGE ABFÄLLE FÜR DAS WSZ:

ALTREIFEN
ALTEXTEILIEN
ARMATUREN
COMPACT-DISC (CD)
DÄMMPLATTEN
FENSTER (PVC+Holz)
GETRÄNKEVERBUNDKARTONS
KABEL
KANISTER
KERZEN
KÜNSTLICHE MINERALFASERN
NESPRESSO-KAFFEEKAPSELN
SPEISEFETT + SPEISEÖL (NÖLI)
STYROPORVERPACKUNGEN
TONERPATRONEN



ASBESTEZEMENT

„Eternit“ Dach- und Fassadenplatten, Blumentröge und Rohre aus Asbestzement. Nur in Kleinmengen von privaten Haushalten!



BAURESTMASSEN

Gips, Mörtel, Verputze, Schamotte, Kamine, Fliesen, Keramik, Glas (nur Bruchglas), Ytong, Gasbeton, Porenbeton, Zement



RECYCLING-BAUSCHUTT

Ziegel, Mauerwerk (ohne Mörtel und Putz), Dacheindeckung, Schindeln, Beton, Asphalt, Naturstein/Sandstein, Estrich-Aufbruch, Waschbetonplatten, Pflastersteine, Tonmaterialien, Steine, etc.



KARTON

Wellpappe und große unbeschichtete Verpackungskartons wie Verkaufsverpackungen von Elektrogeräten oder Selbstbau-möbeln, Kartonsteigen von Obst und Gemüse sowie Versandkartons.

Bitte die Kartons schon zuhause flach zusammenlegen!



GRÜNSCHNITT

Grasschnitt, Laub und Heckenschnitt – Zweige bis maximal 2 cm Durchmesser



STRAUCHSCHNITT

Baum und Strauchschnitt

FRÜH ÜBT SICH, WER EIN MEISTER WERDEN WILL.



BETREUERIN EVA KOVACOVA MIT DEN GEFÜCHTETEN PERSONEN AUS DER UKRAINE.



MITTELSCHULE MANNERSDORF/LGB. KLASSE 2B



VOLKSSCHULE MANNERSDORF/LGB.



JAUSENBOXVERTEILUNG ALS ABFALLVERMEIDUNGSMASSNAHME IN DEN VOLKSSCHULEN!
BGM. ING. JOHANN LAA MIT DEN ZUKÜNFTIGEN SCHULKINDERN VOM KINDERGARTEN STIXNEUSIEDL UND SARASDORF MIT DEREN PÄDAGOGINNEN.

FRÜH ÜBT SICH, WER EIN MEISTER WERDEN WILL.

(F. SCHILLER)

Es gibt wieder viele Mülltrennmeisterinnen und Mülltrennmeister im GABL-Verbandsgebiet!

Dafür sorgen unter anderem die Workshops im TonniLand. Nach einer inhaltlichen Anpassung aufgrund der Sammelumstellung "Ab ins Gelbe" finden heuer wieder viele interessante Vormittage mit den Schülern aus dem Verbandsgebiet statt.

Im Jänner 2023 gab es eine Premiere im TonniLand. Erstmals nahmen Erwachsene an einer Trennschulung teil. 22 geflüchtete Personen aus der Ukraine wollen auch Ihren Beitrag zum Umweltschutz leisten und Ihren Müll richtig sammeln, trennen und entsorgen.

Auch in den Kindergärten wird fleißig die Mülltrennung geübt. Mit einfachen Mitteln lernen die Kinder wie wir gemeinsam eine Blumenwiese von Abfällen befreien und den Müll richtig entsorgen.

Mit spielerischen Elementen macht den Kindern das Trennen und die Umweltbildung besonders viel Spaß. Den umweltfreundlichen Blick konnten viele SchülerInnen bei einer Flurreinigung schärfen.

So durften die Schüler und Schülerinnen in der Stadtgemeinde Mannersdorf/Lgb. an einer Flurreinigung in der Stadt und im Naturpark Wüste teilnehmen. Viele Säcke mit Abfällen und sogar eine Matratze wurden dabei eingesammelt.

Herzlichen Dank für die Aktion!



KINDERGARTEN BAD DEUTSCH ALTENBURG



KINDERGARTEN HUNDSHEIM

NEUE BENUTZERFREUNDLICHE PLATTFORM ERLEICHTERT DIE ANMELDUNG.

**AUCH HEUER 500,- EURO
FÖRDERUNG DURCH DAS
LAND NÖ.**

Seit mehr als 15 Jahren werden in Niederösterreich mittlerweile Sauberhafte Feste gefeiert. Allein im Jubiläumsjahr 2022 wurden 800 Veranstaltungen durch das Land Niederösterreich und die NÖ Umweltverbände zertifiziert.

Diesen Erfolg hat man zum Anlass genommen, um die schon etwas in die Jahre gekommene Anmeldeplattform völlig neu zu gestalten und so die Anmeldung zu erleichtern. „Unsere Vereine und Feuerwehren leisten mit ihren Sauberhaften Festen einen unschätzbaren wertvollen Beitrag zum Umweltschutz“, betont LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. „Mein Team hat die Plattform daher gemeinsam mit einer Agentur völlig neugestaltet, um den unzähligen ehrenamtlichen Funktionären die Arbeit zu erleichtern“, ergänzt LAbg. Anton Kasser, Präsident der NÖ Umweltverbände. Die neue Anmeldemaske ist ab sofort hier abrufbar: www.sauberhafefeste.at „Mit den Standards für Sauberhafte FESTE legen wir einen besonderen Fokus auf die Verwendung von Mehrweggeschirr, richtige Abfalltrennung, die Verwendung regionaler Lebensmittel und einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen“, betont GABL Obmann Bgm. Johann Köck den Mehrwert der Aktion. Um Veranstalter bei der Umsetzung von umweltfreundlichen Festen zu unterstützen, bietet der GABL-Mehrwegbecher, eine kostengünstige Entsorgung der Festabfälle, Kuchenboxen und Servietten an.

Sauberhafte
FESTE

die NÖ
Umweltverbände

Standards

Mobilität

Sauberhafte FESTE Standards

1. Sie achten bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung auf eine klimaschonende An- und Abreise der BesucherInnen und TeilnehmerInnen. Der Veranstaltungsort ist zu den Verkehrsmitteln (Bahn, Bus) oder mit Shuttle erreichbar.
2. Bei Veranstaltungen, die nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Shuttle erreichbar sind, werden umweltfreundliche Alternativen wie Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis, Fahrgemeinschaften oder Mitfahrbörsen angeboten oder beworben.
3. Sie kommunizieren rechtzeitig die Erreichbarkeit des Veranstaltungsorts mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus), Shuttlediensten, zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad.

Verpflegung

Sauberhafte FESTE Standards

1. Saisonale regionale Lebensmittel: Mindestens eines der verwendeten Lebensmittel ist saisonal frisch verfügbar oder wird traditionell saisonal verwendet und regional erzeugt.

Erläuterung: Regional bedeutet die Produktion des Lebensmittels (Anbau, Aufzucht, Ersterzeugung, etc.) liegt innerhalb einer Distanz von rd. 150 km (in Grenzregionen auch außerhalb Österreichs). Eine regionale Verkaufsstätte oder Vertriebsniederlassung ist nicht ausreichend. Saisonal bedeutet das Produkt wächst in der Region zu seiner typischen Jahreszeit. In den Wintermonaten (Jänner-März) sind auch



Lagerprodukte oder konservierte Produkte aus der Herbsterte (Erdäpfel, Kürbis, Kraut, Karotten, Kohl u. Ähnl.) zulässig.

2. Vegetarisches Hauptgericht: Bei der Veranstaltung wird mindestens ein vegetarisches Hauptgericht angeboten.

Saisonale regionale Getränke: Mindestens eines der verwendeten Getränke ist regional erzeugt.
3. Gratis-Leitungswasser ist frei zugänglich oder wird zur Konsumation angeboten. Wenn nicht, nennen Sie bitte den Grund, warum Sie kein Leitungswasser anbieten können.



www.sauberhafefeste.at

GABL

Beschaffung, Material- und Abfallmanagement

Sauberhafte FESTE Standards

1. Getränke werden in Mehrweggebinden (Fässern, Containern, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen) oder Großgebinden (mindestens 1,5l) eingekauft, sofern die jeweilige Getränkeart am Markt in ausreichender Vielfalt und Menge verfügbar ist.
2. Für den Getränkeauschank an die Gäste/ TeilnehmerInnen werden ausschließlich Porzellantassen, Gläser oder Mehrwegkunststoffbecher verwendet.
3. Für die Ausgabe von Speisen wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit) können Papp-teller sowie Schüsseln aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden.
4. Bei der Veranstaltung werden im Gäste- und im Gastronomiebereich (Küche, Schank, Bar, Service, etc.) sowie „Back Stage“, die anfallenden Abfälle unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems gesammelt. Entsprechend gekennzeichnete Behältnisse wurden nach Art und Menge zur Verfügung gestellt.
5. Die Abfälle werden durch Umweltverband/ Gemeinde oder einen anderen Entsorger abgeholt.



Mobilität



Verpflegung



Beschaffung



Energie,
Wasser & Sanitär



Soziale
Verantwortung



Kommunikation

Nach Möglichkeit wird Strom, Kälte- bzw. Wärmeenergie aus erneuerbaren Quellen bzw. Eigenversorgung (bspw. Photovoltaik) verwendet.

Soziale Verantwortung

Sie achten auf die Barrierefreiheit der Veranstaltung und des Veranstaltungsortes. Barrierefreie Angebote für TeilnehmerInnen mit z.B. Mobilitäts-, Hör- oder Seh-Beeinträchtigungen werden kommuniziert und eine Ansprechperson bei der Veranstaltung benannt.

Kommunikation

Sauberhafte FESTE Standards

1. Die Möglichkeiten der umweltschonenden Anreise werden im Vorfeld der Veranstaltung den BesucherInnen kommuniziert (Einladung, Plakat, Programm, Flyer, Website, etc.)
2. Die VeranstalterInnen kommunizieren den TeilnehmerInnen, MitarbeiterInnen, LieferantInnen und der Öffentlichkeit frühzeitig die Sauberhaften FESTE Maßnahmen der Veranstaltung bspw. in der Einladung oder im Programm. Während der Veranstaltung wird deutlich kommuniziert, dass die Veranstaltung als Sauberhaftes FEST durchgeführt wird.

Energie, Wasser & Sanitär

Sauberhafte FESTE Standards

1. Das Veranstaltungsgelände ist an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen oder die Abwasserentsorgung erfolgt auf eine andere behördlich geprüfte und genehmigte Form.
2. Die VeranstalterInnen achten auf einen effizienten Energieeinsatz, in dem ein Beleuchtungskonzept erarbeitet wurde, energieeffiziente Technik und Geräte oder umweltschonende Stromaggregate eingesetzt werden. Die VeranstalterInnen achten auf einen effizienten Wassereinsatz, bspw. durch wassersparende Sanitäreinrichtungen (bspw. Spülstopptaste).



www.sauberhafefeste.at

Folgenden Anpassungen wurden vorgenommen:

1. Die Teilnehmerzahl bei Veranstaltungen erhöht sich auf **200 Personen** (statt wie bisher 100) um vor allem den Mehraufwand bei größeren Festen zu unterstützen.
2. Gefördert werden nur Veranstaltungen mit **Festcharakter** (keine Theateraufführungen oder periodische Märkte),
3. bei denen **Getränke und Speisen** ausgegeben werden.

INFOS



Sauberhafte Feste

Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, sowie klimaschonende Mobilität und Barrierefreiheit in ganz Niederösterreich.

Seit Beginn der Aktion im Jahr 2007 konnten rund 21 Millionen Plastikbecher eingespart, mehr als 100.000 nachhaltige Kuchenboxen verteilt und so wertvolle Ressourcen geschont werden.

INFOS

Förderung wird verlängert

Zum Anlass des 15-jährigen-Jubiläums konnten Festveranstalter im Vorjahr erstmals eine Förderung in Höhe von 500,- Euro beim Land Niederösterreich beantragen. „Aufgrund des großen Anklangs dieser Aktion wird es die Förderung auch 2023 geben“, hat der LH-Stellvertreter gute Nachrichten. „Ein Dank dafür an das Land Niederösterreich“, so der Umweltverbände-Präsident. Wie auch 2022 kann die Förderung für ein Fest nur nach erfolgreicher Zertifizierung beantragt werden.

Förderkriterien angepasst

Um bei der Förderung von besonders umweltbewussten Veranstaltern noch treffsicherer zu sein, werden die Kriterien für eine Unterstützung etwas angepasst. Ziel ist es, durch die Förderung zu möglichst hohem Engagement und genauer Einhaltung der Kriterien für Sauberhafte FESTE zu motivieren.

GABL WERTSTOFF ZENTRUM BRUCK AN DER LEITHA

ERÖFFNUNG WSZ BRUCK AN DER LEITHA

Das WERTSTOFF-ZENTRUM (WSZ) des Gemeindeverbandes für Abfallbehandlung in Bruck an der Leitha wurde am 3. Jänner 2023 in Betrieb genommen. Seitdem steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha (inkl. Wilfleinsdorf) ein modernes WSZ zur Verfügung.

Davon überzeugten sich unzählige Gäste bei der offiziellen Eröffnung am 6. Mai 2023. Den Feierlichkeiten wohnten unter anderem Bezirkshauptmann Dr. Peter Suchanek, Dr. Josef Sailer und Johann Wannasek von der NÖ Versicherung mit seinem Team bei.

Ebenso sind viele Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Bruck/Leitha mit Bgm. Gerhard Weil und Vbgm. Roman Brunnthaler zur Feier gekommen. Bgm. Gerhard Weil überreichte GABL-Obmann Bgm. Johann Köck das Wappen der Stadtgemeinde Bruck an der Leitha als Geschenk. Auch einige Bürgermeister aus den Verbandsgemeinden wie Bgm. Felix Medwenitsch, GABL Obmann Stellvertreter Bgm. Karl Zwierschitz, Bgm. Ing. Franz Glock, Bgm. Andreas Hammer und Vbgm. Rudolf Ackerl haben an der Eröffnungsfeier teilgenommen.

Abgeordneter zum NÖ Landtag Bgm. Otto Auer hielt in Vertretung von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine Festrede, wobei er auf die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft einging. Der GF der NÖ Umweltverbände Lorenz Wachter brachte in seiner lobenden Ansprache nochmals die Wichtigkeit eines modernen Wertstoffzentrums zum Ausdruck.

Eine ökumenische Segnung des neuen Wertstoffzentrums führten Pater Erich WACLAWSKI msf und Pfarrer Jan MAGYAR gemeinsam durch.

Alt-Obmann ÖkR Josef Dietrich und der ehemalige GF Raimund Holcik waren ebenfalls anwesend und bestaunten das neue moderne WSZ. DI Franz Paikl und sein Team machten sich ein Bild von der Ausführung ihrer Planung.

Gabriele Jüly, Präsidentin des Verbandes österr. Entsorgungsbetriebe (VOEB) vom Abfallservice Jüly GmbH, Ing. Gabriele Pipal von Ing. Eduard Pipal GmbH und Ing. Christoph Pöck mit Walter Pöck von Pöck's Umweltservice GmbH durften als wichtige GABL-Vertragspartner auch nicht fehlen.



PFARRER JAN MAGYAR, PATER ERICH WACLAWSKI, GF CHRISTIAN MYNHA, BGM. GERHARD WEIL, GABL OBMANN BGM. JOHANN KÖCK, LABG. OTTO AUER, GF LORENZ WACHTER (NÖ UMWELTVERBÄNDE) UND BEZIRKSHAUPTMANN DR. PETER SUCHANEK



FÜR DIE MUSIKALISCHE FESTSTIMMUNG SORGT DAS QUERFLÖTENENSEMBLE „FLAUTINO“ DER ANTON STADLER MUSIKSCHULE.



DIE KULINARISCHE VERPFLEGUNG ÜBERNAHM DAS PARTYSERVICE GOTTHART MIT SEINEM TEAM.



THERESA UND ANIKA ECKER VERSUCHTEN IHR GLÜCK AM MÜLLIONENRAD.



WALTER PÖCK, ING. CHRISTOPH PÖCK UND GABRIELE JÜLY



FÜR KAFFEE UND MEHLSPEISEN SORGT KRUPBAUERS BACKHAUS.



Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks,

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringe, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH